

**Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses
am 1. Dezember 2021, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Dr. Hermann Kuhn

Ausschussmitglieder:

Klaus Becké

Ellen-Anna Best

Devrim Dogan

Selda Kaiser

Katharina Kissling

Christiane Niebuhr-Redder

Dirk Schmidtman

Thomas von Zabern

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner

Brigitta Nickelsen

Jan Schrader

Jan Weyrauch

Christina Del Din

Martin Niemeyer

Simon Sax

Vom Personalrat entsandt:

Christina Fee Moebus

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Gerrit Busch

Die Sitzung findet als Hybridveranstaltung statt.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 1. Dezember 2021 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses vom 16. September 2021

Das Protokoll liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die kommende Sitzung verschoben.

3. Aktuelles

Die Intendantin informiert den Finanz- und Organisationsausschuss über:

- den Diskussionsentwurf der Länder zur Novellierung des Auftrags der Rundfunkanstalten,
- aktuelle Themen von der ARD-Sitzung am 23./24. November in Köln – wie beispielsweise die Überführung von ARD alpha zu einem digitalen Angebot und die Einrichtung der GSEA-Kultur in Weimar,
- die Veröffentlichung des 23. KEF-Berichts Anfang 2022,
- die Absicht der Historischen Kommission der ARD, die Biografie Hans Abichs, insbesondere sein Wirken vor 1945, extern bewerten zu lassen,
- den aktuellen Stand des Dreistufentest-Verfahrens.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die aktuellen Informationen zur Kenntnis.

4. Mittelfristige Finanzplanung

Der Leiter der kaufmännischen Verwaltung / Jan Schrader erläutert anhand einer Präsentation die Mittelfristige Finanzplanung, deren Basis die letztjährige Mittelfristige Finanzplanung ist, die mit dem Wirtschaftsplan 2022 aktualisiert wurde. Die Mittelfristige Finanzplanung 2021-2024 wird insbesondere durch das Ergebnis des 22. KEF-Berichtes und durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes hinsichtlich der Höhe des Rundfunkbeitrags beeinflusst.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt die mittelfristige Finanzplanung für die Beitragsperiode 2021-2024 zur Kenntnis.

5. Wirtschaftsplan 2022

Gemäß § 19 Absatz 3 Ziffer 1b des Radio Bremen-Gesetzes (RBG) hat das Direktorium den Wirtschaftsplan 2021 erstellt. Dieser wurde dem Verwaltungsrat gemäß § 15 Absatz 4 Ziffer 3 RBG zur Prüfung vorgelegt. Der Verwaltungsrat hat den Wirtschaftsplan 2022 auf seiner Sitzung am 26. November 2021 beraten.

Nach ausführlicher Diskussion und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beratungen des Verwaltungsrats empfiehlt der Finanz- und Organisationsausschuss dem Rundfunkrat einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Der Rundfunkrat genehmigt gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 RBG den von der Intendantin vorgelegten und vom Verwaltungsrat geprüften Wirtschaftsplan 2022.
2. Der Wirtschaftsplan 2022 wird wie folgt festgestellt:
 - Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahres-Fehlbetrag in Höhe von -3.214 T€.

- Die Cash-Flow Rechnung nach Mittelüberträgen ergibt planerisch eine Veränderung der liquiden Mittel in Höhe von -794 T€.
 - Für die Wirtschaftsplanung 2022 sind Mittelüberträge aus 2020 in Höhe von 2.576 T€ vorgesehen.
3. Verwaltungsrat und Rundfunkrat nehmen weiterhin zur Kenntnis, dass das Direktorium die Investitionsmittel von 2.820 T€ im Wirtschaftsplan 2022 intern sperren und erst nach Prüfung im Einzelfall freigeben wird.

6. Entwicklungsbericht 2022

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den Entwicklungsbericht 2022 zur Kenntnis.

7. Finanzielles Unternehmenscockpit / Liquiditätsprognose

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zur Kenntnis.

8. New Work bei Radio Bremen

Brigitta Nickelsen / Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb präsentiert dem Finanz- und Organisationsausschuss den aktuellen Stand des New Work-Prozesses bei Radio Bremen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und vereinbart, sich in der zweiten Jahreshälfte 2022 erneut mit dem Thema zu befassen.

9. GVK-Expertengutachten zur Modernisierung der Finanzbedarfsermittlung

Das GVK-Expertengutachten zur Modernisierung der Finanzbedarfsermittlung wird zur Kenntnis genommen. Im Februar 2022 wird das Gutachten in einer Fortbildung mit dem Gutachter selbst erörtert.

10. Verschiedenes

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungstermine für das kommende Jahr.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

gez. Dr. Hermann Kuhn
Vorsitzender Finanz- und Organisationsausschuss
Bremen, den 15.02.2022